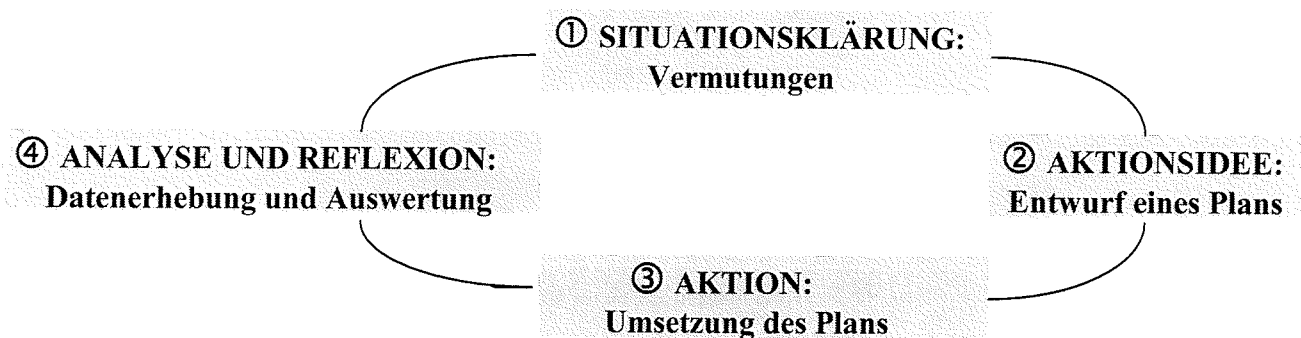


A9. Regelkreis für Aktionsforschungsvorhaben



Der AF-Zyklus führt zu einer geänderten Situation, die wiederum Ausgangspunkt für einen weiteren Zyklus sein kann.

„Da der Ablauf jeder Phase ... dazu stimuliert, die nächste Phase einzuleiten, ist es klar, daß man hier von einem *rekursiven Verhalten* sprechen kann. D.h. daß wir [die handelnde Person] als Operator auffassen können, der seinen gegebenen Dispositionen zufolge aus den jeweiligen Phasen die darauf unmittelbar folgenden erzeugt.... Unbegrenzte Rekursion kann zu einem Wert führen, der von weiteren Operationen nicht mehr verändert wird. Man könnte auch sagen, daß dieser Wert über den Operator sich selbst regeneriert.... Das Verhalten stabilisiert sich zu einem *Eigenverhalten*... (Das) ist offensichtlich die Verhaltenskompetenz...“
(Heinz von Foerster, S 149f).

A10. Flußdiagramm/Zeitstruktur: Der 5-stufige Aktionsforschungsprozeß

Vorstufen Ia, Ib:

Ia	① <i>Situationsklärung</i>	Zweifel an der Beurteilungspraxis im Schulversuch Mittelschule
	② <i>Plan/Idee</i>	Erhebung von Schülermeinungen: Vergleich Noten-/ Verbalbeurteilung
Okt 94	③ <i>Aktion</i>	Fragebogen. Auswertung.
	④ <i>Analyse/ Reflexion</i>	Teilweise Unzufriedenheit. Verbesserungsbedarf.

Ib	① <i>Situationsklärung</i>	Zweifel an der bisherigen Praxis des Projektunterrichts
	② <i>Plan/Idee</i>	Kennenlernen neuer/offener Lehr- und Lernformen
Apr 95	③ <i>Aktion</i>	SCHILF-Seminar „Offenes Lernen“
	④ <i>Analyse/ Reflexion</i>	Erweiterung des bisherigen Repertoires; Lust auf Innovationen

Stufen II-V:

II	① Situationsklärung	Einführung des „Offenes Lernen“ erfordert neue Formen der Lernerfolgskontrolle	
	② Plan	1. Schritt: Lernzieldiskussion mit der Klasse; Bewußtmachen eigener Lernziele und Interessen	
	Sept. 95	③ Aktion	Gewichtung von Lehrplaninhalten; Diskussion von Lernzielkatalogen; Erhebung individueller Lernziele mit „one minute papers“
		④ Analyse/ Reflexion	Verständnisprobleme, Überforderung vieler Schüler/innen bei der Formulierung eigener Ziele

III	① Situationsklärung	Fremdbestimmung (mit Notendruck) ist den Schüler/inne/n vertraut, Selbststeuerung (mit Verfolgung eigener Interessen und Zielen) muß erst gelernt, d.h. konkret erfahren werden.	
	② Plan	Die Kontrolle (inkl. Bewertung) des Lernerfolgs soll von den Schüler/inne/n übernommen werden.	
	Okt. 95	③ Aktion	Vorschlag eines „Notenvertrags“ zur Selbstbeurteilung
		④ Analyse/ Reflexion	Klassendiskussion: Teils zustimmende, teils gleichgültige, wenige ablehnende Reaktionen; Mißverständnisse

IV	① Situationsklärung	Zu großer „Entwicklungssprung“ wurde forciert	
	② Plan	2. Anlauf: nochmaliges Nachdenken über eigenständiges Lernen und Selbstkontrolle	
	Okt. 95	③ Aktion	Präzisierung individueller Lernziele und Interessen; (Eintragen auf einem Merkblatt und einem Plakat)
		④ Analyse/ Reflexion	„One minute paper“ und Diskussion: Akzeptanz des „Notenvertrags“

V	① Situationsklärung	Festlegung der Semesternoten auf der Basis des „Notenvertrags“ scheint erfolgreich	
	② Plan	Überprüfung, ob die Schüler/innen wirklich zufrieden sind, und ob sich ihr Bewußtsein eigener Lernfortschritte verändert hat	
	Feb. 96 Juni 96	③ Aktion	Zwei Feedbackschleifen: „One minute paper“ zur Beibehaltung des „Notenvertrags“; Fragebogen zur rückblickenden Gesamteinschätzung
		④ Analyse/ Reflexion	Neue Ideen der Schüler/innen zur Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis

Anmerkung: Da der Prozeß auf das Bewußtwerden eigener Interessen und Lernziele ausgerichtet ist, lösen sich die Grenzen zwischen Aktion und Reflexion teilweise auf. Die Schülerbefragung III und IV bezweckt eine Evaluation des neuen Leistungsbeurteilungsmodells. Bei Ia, II und V ist die Datenerhebung selbst die Aktion, die im Forschungsprozeß selbstreflexiv analysiert wird.

„Diese Zirkularität, diese Verkettung von Handlung und Erfahrung, diese Untrennbarkeit ... sagt uns, daß jeder Akt des Erkennens eine Welt hervorbringt. Diese Eigenschaft des Erkennens wird unausweichlich zugleich unser Problem.... Jedes Tun ist Erkennen, und jedes Erkennen ist Tun.“ (Maturana/Varela, 1984, S 31, Hervorhebung durch die Autoren).